

Veranstaltungskalender

vom 25.11.2021 bis 23.12.2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
27.11.2021 (Sa) 09:00 bis 14:00 Uhr	Wochenmarkt Worpswede Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit - Obst und Gemüse - Fleischerei - Bäckerei - Besen - Kunsthandwerk - Honig - Blumen und Kunst an der Wäscheleine Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße Dorfplatz
27.11.2021 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr	WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann. Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff

27.11.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27.11.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

27.11.2021 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?

Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede

Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

27.11.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

27.11.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

27.11.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

27.11.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Kunst als Geschenk

Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

28.11.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

28.11.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>28.11.2021 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>28.11.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunst als Geschenk Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>28.11.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>28.11.2021 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Weite - Wind und Weitsicht Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit. Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -. Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken. Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.</p> <p>Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf Telefon: 0177-9641519</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Zur kleinen Reihe 14 Galerie und Atelier Dorf Teufelsmoor</p>

28.11.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

28.11.2021 (So)
11:30 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

28.11.2021 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Adventsfeier auf dem Lilienhof

Die Worphüser Heimatfrünn laden zu einer Adventsfeier auf dem weihnachtlich geschmückten Flett im Lilienhof ein. Wir freuen uns auf besinnliche Stunden bei Kaffee, Butter- und Wickelkuchen aus dem Steinbackofen. Dazu werden weihnachtliche Geschichten und Gedichte vorgetragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter: Worphüser Heimatfrünn
Homepage: www.www.lilienhof-worphausen.de
Eintritt: EUR 7,--

28865 Lilienthal
Worphauser Landstraße 26 a
Lilienhof

28.11.2021 (So)
15:30 bis 17:30 Uhr

Bremer Kaffeehaus-Orchester

Am 28. November steht dann wieder das Bremer Kaffeehaus – Orchester auf der Bühne des Hamme Forums. Traditionell präsentieren die fünf Herren im Frack zum ersten Advent ihr Weihnachtsprogramm. Beginn des Konertes ist um 15.30 Uhr.

Veranstalter: Bremer Kaffeehaus-Orchester
Homepage: www.hammeforum.de
E-Mail: info@hammeforum.de
Telefon: 04292/819531
Eintritt: EUR 10,-- bis EUR 25,--
Vorverkauf: Hamme Forum

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum

29.11.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

29.11.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

29.11.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

29.11.2021 (Mo)
16:00 bis 18:00 Uhr

Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-134
Eintritt: kostenlos

30.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

30.11.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

30.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

30.11.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

30.11.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

30.11.2021 (Di)
16:00 bis 18:00 Uhr

Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient

Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-134
Eintritt: kostenlos

01.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

01.12.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

01.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

01.12.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

01.12.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

02.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

02.12.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

02.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.12.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

02.12.2021 (Do)
16:00 bis 18:00 Uhr

Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient

Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-134
Eintritt: kostenlos

03.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

03.12.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

03.12.2021 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachteten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.12.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

03.12.2021 (Fr)
16:00 bis 18:00 Uhr

Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient

Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-134
Eintritt: kostenlos

03.12.2021 (Fr)
18:00 bis 20:00 Uhr

Comedy Club on Tour

Am 3. Dezember ist der Comedy Club on Tour zu Gast in Ritterhude. Mit dabei sind wieder drei Comedians und zwar Benni Stark, David Werker und Christian Schulte-Loh. Also ein unterhaltsamer Abend, Einlass wie immer beim Comedy Club ab 18.00 Uhr bei kleinem Snackangebot.

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum

04.12.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz
in der Bergstraße mit

- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen

und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und
Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

04.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

04.12.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

04.12.2021 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann
sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken
Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel
Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn
umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien
Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien
Brot": Hören Sie unterwegs von der
Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die
mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen
einherging. Welche Faszination übte das kleine
Bauerndorf inmitten dieser Region später auf
die Künstler aus? Was veranlasste
Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker
und andere, sich hier niederzulassen?

Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke:
Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten
Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während
unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines
Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell
buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

04.12.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

04.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

04.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.12.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

04.12.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Kunst als Geschenk

Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

04.12.2021 (Sa)
20:00 Uhr

**Worpsweder Musikherbst: Minquett Quartett
mit Gubaidulina**
Sofia Gubaidulina

27726 Worpswede
Bauernreihe 3a
Bötjersche Scheune

Sofia Gubaidulina gilt neben Edison Denissow und Alfred Schnittke als die dritte große Stimme der zeitgenössischen Musik Rußlands. Lange Jahre nur einem schmalen Zirkel bekannt, wurde sie ab 1980 zunächst im Westen regelrecht berühmt, später auch in Rußland selbst.

Ihr hervorstechendes Merkmal ist die tiefe religiöse Symbolik, die sie ihren Werken verleiht. Sie strebt nach der "re-ligio", der "Wieder-Vereinigung" widerstreitender Kräfte, was sich in ihrer extrem weiten stilistischen Bandbreite widerspiegelt.

Man hat versucht, ihre Musik als "Versöhnung zwischen Avantgarde und historischen Musikstilen" zu deuten. Die Komponistin meint dazu selbst: "Ich benutze alle musikalischen Mittel, die in der Welt existieren. Für mich ist es nicht so wichtig, in einer bestimmten Tradition zu stehen. Aber die Instrumente sind für mich wichtig, sie stellen für mich so etwas wie lebende Personen dar." (Villa Musica)

Neben dem Streichquartett Nr. 1 (1971) von Sofia Gubaidulina stehen auf dem Programm: Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 2 und Ludwig van Beethovens Streichquartett op.74 ("Harfenquartett")

Veranstalter: Podium Worpswede e.V.
Homepage: www.podium-worpswede.de
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 20,-- bis EUR 26,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

05.12.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

05.12.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>05.12.2021 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>05.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunst als Geschenk Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>05.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>05.12.2021 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Weite - Wind und Weitsicht Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit. Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -. Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken. Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.</p> <p>Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf Telefon: 0177-9641519</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Zur kleinen Reihe 14 Galerie und Atelier Dorf Teufelsmoor</p>

05.12.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.12.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

05.12.2021 (So)
14:45 Uhr

Niedersächsisches Sechs-Gänge-Menue

Die niedersächsischen Spezialitäten sind so unterschiedlich und abwechslungsreich wie die Menschen und die Landschaft. Wir beginnen mit einer Einführung in die Entstehung der landestypischen Rezepte und kochen dann ein Sechs-Gänge Menü. Geplant sind Speisen mit Muscheln, Krabben, Fisch und Heidschnucke. Als Nachtisch bereiten wir eine Hannoversche Welfencreme zu. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrhandtuch, Handtuch für die Hände, Gefäße für Reste. Eine Veranstaltung im Rahmen zum Schwerpunkt NIEDERSACHSEN!
54,20 € inkl. 18 € Lebensmittelkosten

28865 Lilienthal
Konventshof 3
Schroeterschule

Veranstalter: vhs Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-240
Anmeldung: erforderlich
Vorverkauf: vhs Lilienthal

05.12.2021 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Lothar Brix - Retrospektive 1991 -2021

Ausstellung Lothar Brix
Malerei und Skulptur
Die Ausstellung stellt einen repräsentativen Überblick seines künstlerischen Schaffens dar.
Dauer der Ausstellung: 05.12.21 - 27.02.22
Ort: Galerie nwwk im Village

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

Veranstalter: nwwk
Homepage: www.nwwk.de
E-Mail: info@nwwk.de
Telefon: 04792 7254
Eintritt: kostenlos

05.12.2021 (So)
16:00 bis 17:00 Uhr

1-2-3 Die Zauberei! Die Mitmach-Kinder-Zaubershow

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum

Endlich wieder raus und etwas unternehmen. So mancher Familie ist die Zeit bestimmt sehr lang geworden in den Corona-Zeiten. Aber jetzt hat das Warten ein Ende und es gibt wieder Unterhaltung außerhalb der eigenen Vier-Wände. Im Hamme Forum wird am Sonntag, den 05. Dezember 2021 eine Zaubershow für Familien mit Kindern zwischen 4-10 Jahren mit dem Magier Tim Jantzen geboten. Der 35 jährige zaubert seit seinem 6. Lebensjahr, alles begann mit dem Zauberkasten unterm Weihnachtsbaum. Heute ist er Profizauberer und deutschlandweit im Einsatz. Seine Zauberei ist eine Mischung aus verblüffender Zauberkunst und spontaner Comedy. In seiner Show 123- Zauberei verdreht er Löffel, verwandelt Regenschirme, zaubert, begeistert und bringt Sie zum Staunen und Lachen, das ist garantiert. Komische Jonglagen, verkettete Ringe und rätselhafte Zauberstäbe gehören zu seinem Handwerkszeug. Das Programm ist vielseitig und die Kinder werden auch zu aktivem Mitmachen aufgefordert. Natürlich corona-gerecht am Platz. Der Zauberer Tim Jantzen hat Erziehungswissenschaften studiert und sich auf den Bereich der Kinderunterhaltung spezialisiert.

Veranstalter: RTV GmbH
Homepage: www.hammeforum.de
E-Mail: info@hammeforum.de
Telefon: 04292/819531
Eintritt: EUR 8,-- bis EUR 10,--

06.12.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

06.12.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>06.12.2021 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>06.12.2021 (Mo) 16:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de E-Mail: bibliothek@lilienthal.de Telefon: 04298/929-134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Bibliothek in Murkens Hof</p>
<p>07.12.2021 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

07.12.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.12.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

07.12.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.12.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

07.12.2021 (Di)
16:00 bis 18:00 Uhr

Literatur im Bild - Eine Kalligraphische Reise durch den Orient

Reza Ehsan Maleki hat in seinem Heimatland Iran kalligraphische Kunst gelernt, die klassisch mit Bambusrohren und Tusche auf Papier geschrieben wird. Heute lebt er in Lilienthal und eignete sich in den letzten Jahren autodidaktisch und auch durch Teilnahme an diversen Kunstseminaren diese Art der Malerei an und entdeckte sie für sich neu. Mit seinen Kalligraphien, die, alle mit Acryl angefertigt, formschöne und kurvenreiche Buchstaben zeigen, erzählt der Künstler von dem Verhältnis zwischen Okzident und Orient. Öffnungszeiten der Bibliothek

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: bibliothek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-134
Eintritt: kostenlos

07.12.2021 (Di)
19:00 bis 21:00 Uhr

**Lesung NDR "Der Norden liest"- Herbsttour
2021: Fernando Aramburu**
»DER NORDEN LIEST« – HERBSTTOUR 2021
EINE REIHE VOM »KULTURJOURNAL« IM
NDR FERNSEHEN UND VON NDR KULTUR

27726 Worpswede
Bauernreihe 1
Ratsdiele Worpswede

FERNANDO ARAMBURU:
»REISE MIT CLARA DURCH DEUTSCHLAND«

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER 2021, 19:00
UHR, RATSDIELE, WORPSWEDE

»Ich denke heute ebenso wie damals, dass die Scheibenwischer genau das ausdrückten, was sowohl Clara als auch ich in jenen Momenten empfanden: nein zu den Wolken, nein zu dem Platzregen, nein zu den Pfützen auf dem Asphalt, nein und nochmals nein.«

In Spanien ist er einer der ganz wichtigen Autoren, sein Roman »Patria« über den Terror der ETA im Baskenland nicht nur ein internationaler Bestseller, sondern auch Vorlage für eine achteilige Serie bei HBO España.

Fernando Aramburu kann aber auch als norddeutscher Autor betrachtet werden. Seit fast 40 Jahren lebt er mit seiner deutschen Frau in Hannover und schreibt von dort in seiner Muttersprache zu spanischen Themen. Wie schön, dass Fernando Aramburu nun einen Roman veröffentlicht hat, der in seiner zweiten Heimat spielt.

In »Reise mit Clara durch Deutschland« erzählt er von der Tour einer Reiseschriftstellerin und ihres sie geduldig begleitenden Ehemanns durch die deutsche Provinz, inklusive Gastauftritte norddeutscher Orte wie Worpswede oder Goslar. Ein vergnügliches Vexierspiel und, wie Aramburu sagt, sein »glücklichstes Buch«.

Über Reisen, Schreiben und Glück spricht mit Fernando Aramburu in der Worpsweder Ratsdiele Julia Westlake vom NDR »Kulturjournal«, aus dem Roman liest der Schauspieler Stephan Benson.

Unter der Schirmherrschaft der Stiftung Lesen. In Kooperation mit der Touristik Worpswede, der Büchereizentrale Niedersachsen und dem dbv Landesverband Niedersachsen.

Informationen zur Veranstaltungsreihe unter www.ndr.de/dernordenliest.

Weitere Termine in Niedersachsen: 12.10. Felicitas Hoppe in Hannover, 5.11. »Münchhausen-Quartett« mit Stefanie Harjes, Harald Martenstein, Anna von Münchhausen und Feridun Zaimoglu in Braunschweig, 2.12. Florian Werner in Hannover.

Das »Kulturjournal« – montags um 22:45 Uhr im NDR Fernsehen und im Internet unter KULTUR ZUM HÖREN: »NDR KULTUR« Von sechs Uhr

in der Früh bis Mitternacht und unter
www.ndr.de/ndrkultur

Veranstalter: HEINEKOMM, Hamburg
Homepage: www.nordwest-ticket.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 8,50 bis EUR 15,10
Vorverkauf: Tourist-Info für Worpswede und das
Teufelsmoor
VV-Gebühr: EUR 3,10

08.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

08.12.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

08.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

08.12.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

08.12.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

08.12.2021 (Mi)
15:00 Uhr

Vorweihnachtliche Lesung

Frank Warneke liest Geschichten aus Andreas Steinhöfels: Dirk und ich
Über Eltern & Geschwister, Freundschaft & Schlittenfahren und wie aufregend es ist, ein neues Geschwisterchen zu bekommen....Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren. Ein Nachmittag mit kurzen und längeren Geschichten, solange es Spaß macht!
Veranstalter: Bibliothek, unterstützt durch das Repair Café

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
E-Mail: karin.hoelscher@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-132
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 2,--
Vorverkauf: Bibliothek Lilienthal

09.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

09.12.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

09.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

09.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

09.12.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

09.12.2021 (Do)
15:00 bis 15:45 Uhr

Öffentliche Museumsführung »Heinrich Vogeler«

Kosten: 5 Euro, zzgl. Eintritt
Dauer: 45 Minuten
Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen
Nur mit vorheriger Anmeldung über die Tourist-Information unter 04792 935820

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff
Eintritt: EUR 5,-- zzgl. Museumseintritt

09.12.2021 (Do)
19:30 Uhr

Die Resiliente Gesellschaft

Vhs.wissen live: Online Vortrag mit Prof. Markus Brunnermeier
Resilienz als Leitprinzip für unsere Gesellschaft nach COVID? Anstatt uns auf Kostenminimierung und enge Effizienzgewinne zu konzentrieren, sollten wir unser Denken auf eine widerstandfähige Gesellschaft verlagern, die in der Lage ist, sich von Schocks zu erholen. Markus Brunnermeier ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Princeton University und dort Direktor des Bendheim Center for Finance.

28865 Lilienthal
online

Veranstalter: vhs Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-240
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 4,--
Vorverkauf: vhs Lilienthal

10.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

10.12.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

10.12.2021 (Fr)
14:00 bis 17:30 Uhr

Workshop Acrylic Pouring Art

Bring mehr Farbe in dein Leben! Jede/r
Teilnehmende gießt am Freitagnachmittag ein
individuelles Kunstwerk in Acryl (ca. 30*40 cm) -
Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig. Im
Atelier Meermaid Art werden max. 4 Teilnehmer
durch die Dozentin Andrea Christiane Spring
individuell betreut und Schritt-für-Schritt in eine
Acrylic Pouring Technik eingeführt. Über 30
fantastisch leuchtende Acrylfarben warten auf
dich! Weitere Infos und Bildbeispiele siehe unter
www.meermaid-art.de

27726 Worpswede
Feldstraße 31
Atelier Meermaid Art

Veranstalter: Atelier Meermaid Art

Homepage: www.meermaid-art.de

E-Mail: info@meermaid-art.de

Telefon: 0151-141-47146

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 45,-- bis EUR 45,-- alle Materialien
inklusive

10.12.2021 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.12.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Adventsmarkt 2021

Die Lilienthaler Diakonie (ehemals Diakonische Behindertenhilfe gGmbH) lädt am 10.12.2021, in der Zeit von 14.00 - 18.00 h, in der Martinskirche, zum Adventsmarkt 2021 ein. Es wird wieder ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk zu sehen sein und Organisationen wie z.B. der Martinshof und der NABU werden ebenfalls mit von der Party sein. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt, so dass neben dem weihnachtlichen Ambiente auch der Magen verwöhnt wird.

Veranstalter: Lilienthaler Diakonie
Homepage: www.dbh-lilienthal.de
E-Mail: elke.barkhoff@dbh-lilienthal.de
Telefon: 04298/927191
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Moorhauser Landstr. 3a
Martinskirche

10.12.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

10.12.2021 (Fr)
19:30 Uhr

Chinas große Umwälzung

Vhs.wissen live: Online Vortrag mit Felix Wemheuer

28865 Lilienthal
online

Chinas große Transformation steht im Kontext globaler Trends von Entkolonialisierung, Kaltem Krieg und dem Siegeszug des neoliberalen Kapitalismus. Rückständigkeit zu überwinden und den Westen wirtschaftlich einzuholen, war und ist ein zentrales Ziel der chinesischen Führung. Der Vortrag geht den Fragen nach, ob China das Weltsystem grundlegend verändert oder selbst zu einem neuen kapitalistischen Zentrum aufsteigt und welchen Charakter die heutige chinesische Gesellschaft hat. Felix Wemheuer ist Professor für Moderne China-Studien an der Universität Köln. Zuvor war er Gastwissenschaftler an der Harvard University und studierte an der Volksuniversität in Beijing.

Veranstalter: vhs Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-240
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 4,--
Vorverkauf: vhs Lilienthal

11.12.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit

- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen

und Kunst an der Wäscheleine

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

11.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

11.12.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

11.12.2021 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?

Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede

Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

11.12.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

11.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

11.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.12.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

11.12.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Kunst als Geschenk

Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

11.12.2021 (Sa)
17:00 Uhr

Annegret Achner liest

Die Autorin Annegret Achner liest aus ihrem neuen Friesland -Krimi: Beifang Blaue Balje Die Preisträgerin des Bremer Autorenstipendiums 2019 wird musikalisch begleitet von dem Liedermacher Erhard Heintze und Lutz J. Koch.

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

Veranstalter: nwwk
Homepage: www.nwwk.de
E-Mail: info@nwwk.de
Telefon: 047927254
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,-- nwwk-Mitglieder frei

12.12.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

12.12.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>12.12.2021 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>12.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunst als Geschenk Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>12.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>12.12.2021 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Weite - Wind und Weitsicht Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit. Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -. Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken. Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.</p> <p>Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf Telefon: 0177-9641519</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Zur kleinen Reihe 14 Galerie und Atelier Dorf Teufelsmoor</p>

12.12.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

12.12.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

12.12.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

12.12.2021 (So) 15:00 bis 17:00 Uhr	Talk Thesen Tendenzen Sprechen wir über Kunst Malerei. Material. Musik Doppeltalente und Wanderer zwischen verschiedenen medialen Welten sorgen für Innovation. Der Impulsvortrag von Dr. Rainer Beßling (Journalist und Buchautor) eröffnet dem interessierten Publikum die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme. Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: anmeldung@nwwk.de Telefon: 04792 3733 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 8,-- nwwk Mitglieder zahlen 5 EUR	27726 Worpswede Bergstraße 22 Village
12.12.2021 (So) 17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Konzert des Perilis Erwachsenen- und Jugendchores in der Klosterkirche Lilienthal Homepage: www.perilis.de Telefon: 04298-5503	28865 Lilienthal Klosterstraße 14 Klosterkirche Lilienthal
12.12.2021 (So) 19:30 bis 21:00 Uhr	Vortrag mit Gespräch zum Geburtstag Heinrich Vogelers Vortrag mit Gespräch zum Geburtstag Heinrich Vogelers "Expressionistischer Nachklang - Heinrich Vogelers Komplexbilder" Bernd Stenzig (Universität Hamburg) Der Eintritt ist frei Anmeldungen erbeten unter freundeskreis@haus-im-schluh.de Veranstalter: Freundeskreis Haus im Schluh Worpswede e. V Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh
13.12.2021 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr	WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann. Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.worpswede- museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer- neuen-kunst-des-zusammenlebens.html	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff

13.12.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

13.12.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

14.12.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau

Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

14.12.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

14.12.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

14.12.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

14.12.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

15.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

15.12.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

15.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

15.12.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

15.12.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

16.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

16.12.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

16.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

16.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

16.12.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

16.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

17.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

17.12.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

17.12.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

17.12.2021 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachteten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

17.12.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

17.12.2021 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amelie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

17.12.2021 (Fr)
16:00 bis 17:30 Uhr

Weihnachtsmalaktion

Die Künstlerin Katrin Schütte geht mit Kindern (6 - 14 Jahre) durch die Ausstellung »Kunst als Geschenk«. Danach werden diese unter ihrer Anleitung selbst aktiv, malen oder zeichnen.

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.

E-Mail: katrin.schuette@kunstverein-osterholz.de

Telefon: 042835587

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 9,-- bis EUR 9,--

27711 Osterholz-

Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

18.12.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz
in der Bergstraße mit
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und
Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

18.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

18.12.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

18.12.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

18.12.2021 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?

Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede

Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

18.12.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

18.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

18.12.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

18.12.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

18.12.2021 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

18.12.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Kunst als Geschenk

Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

19.12.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

19.12.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>19.12.2021 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>19.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunst als Geschenk Kunst und Kunsthandwerk, meist in kleinen Formaten vom Aquarell über Zeichnungen bis zu Schmuck, Keramik und Holzobjekten</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>19.12.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Ooppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>19.12.2021 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Weite - Wind und Weitsicht Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit. Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -. Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken. Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.</p> <p>Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf Telefon: 0177-9641519</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Zur kleinen Reihe 14 Galerie und Atelier Dorf Teufelsmoor</p>

19.12.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

19.12.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

19.12.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

19.12.2021 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

The Story of Porgy & Bess. Nach der Oper von George Gershwin

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Das Jazz- Konzert führt das Publikum durch eine der ergreifendsten Liebestragödien der modernen Oper.

Worpswede. Unter dem Titel "The Story of Porgy & Bess" laden die beiden versierten Bremer Jazz- Musiker Claudia Delarosa (vocal) und Jan Christoph (vocal, piano) am 19.12.2021 um 15 Uhr zu einem furiosen Gerswhin-Nachmittag in die Galerie Altes Rathaus in Worpswede ein. Das Konzert findet im Rahmen der Ausstellung von Heide Schiffner "Moor is more" statt. Der Eintritt ist frei. Um großzügige Spenden wird gebeten.

Seit der Uraufführung im Jahre 1935 gilt "the Story of Porgy & Bess" von George Gershwin als eine der ergreifendsten Liebestragödien der modernen Oper. In ihr wird das Leben armer Afro- Amerikaner in der Schwarzensiedlung "Catfish Row" in Charleston um 1870 geschildert; Die Oper handelt von der Unmöglichkeit einer Liebesbeziehung und ist von Armut, Ungerechtigkeit und Sexismus geprägt. Viele berühmte Arien, wie zum Beispiel "Summertime" oder "I Loves you Porgy", entspringen dieser Oper. Bis heute begeistert George Gershwin's Meisterwerk durch die zeitlose Dichte von Handlung und Atmosphäre, dem harmonischen Erfindungsreichtum und der ungeheuren musikalischen Kraft seiner Komposition.

Der renommierte Jazzmusiker, Sänger und Pianist Jan Christoph und die Jazz Sängerin Claudia Delarosa lernten sich Anfang des Jahres 2021 kennen. Christoph fühlte sich durch die sanfte und ausdrucksstarke Jazz-Stimme Delarosa's inspiriert. Es entstand die Idee zu einer Version für zwei Stimmen und Klavier. Gefördert durch die "GEMA", "Neustart Kultur" sowie durch die "Beauftragte der Bundesregierung für Kunst und Kultur" erfolgte eine intensive musikalische

Auseinandersetzung mit dem Material. Die beiden Musiker bieten ihrem Publikum nun ein Konzertprogramm, welches die anrührendsten und schönsten Solos und Duette der Oper beinhaltet. Durch die Lesung verbindender Texte zwischen den einzelnen Songs wird dem Publikum darüber hinaus die Rahmenhandlung der Oper zugänglich gemacht. Das Programm ist eine einzigartige Performance, welche Ihresgleichen sucht.

Die Veranstaltung findet unter der 2G-Corona-Regelung statt.

Bitte aber die aktuellen Corona-Regeln beachten!

Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter: heideschiffner@web.de erforderlich.

Veranstalter: Heide Schiffner
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: heideschiffner@web.de

20.12.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

20.12.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

20.12.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

20.12.2021 (Mo)
15:00 Uhr

Cecilia Heikkilä "Der Weihnachtspulli"
Bilderbuchkino mit Karin Hölscher
Kater Munkel, der einsam in einem Pappkarton
lebt, wird nur von seinem roten Wollpullover vor
der Kälte geschützt. Doch als Munkel an einem
Vorweihnachtstag durch die Stadt läuft, ribbelt
sich der Pullover auf. Als er dem roten Faden
folgt, erlebt er eine wunderbare Überraschung.
Ab 3 Jahren

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal
E-Mail: Karin.Hoelscher@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-132
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 1,--
Vorverkauf: Bibliothek Lilienthal

21.12.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**
In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

21.12.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

21.12.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

21.12.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

21.12.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

22.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

22.12.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

22.12.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

22.12.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

22.12.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

23.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

23.12.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

23.12.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

23.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Moor und more. Malerei von Heide Schiffner

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Heide Schiffner, bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, sowie durch Teilnahme an unterschiedlichen künstlerischen Aktionen, zeigt vom 28.11.2021 – 09.01.2022 gemalte Impressionen aus dem Teufelsmoor. Die Landschaft wurde seit Generationen durch den Menschen verändert. Wurde der Abbau und die Entwässerung der Moore noch in mühseliger Arbeit durch Menschen verrichtet, schreitet die Zerstörung des ursprünglichen Teufelsmoores immer schneller voran. Die Vielfalt Pflanzen und Tiere ist stark reduziert. Stattdessen rasten im Herbst Tausende Kraniche im Teufelsmoor, die sich auf dem Weg in den Süden auf abgeernteten Maisfelder satt fressen und in den wieder vernässten Mooren übernachten. Die Kraniche beeindruckten Heide Schiffner durch ihre Schönheit und Eleganz. Mittels unterschiedlicher Techniken hat sie viele Bilder dieser imposanten Vögel gemalt. Auf ihren ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren lässt die Malerin sich immer wieder von der Weite der Landschaft und des Himmels, der sich in den Moorgräben spiegelt, inspirieren. In Resten der ursprünglichen Landschaft sowie in renaturierten Flecken findet sie ebenfalls Motive für ihre Werke. Die Malerin verwendet die drei Grundfarben unter Hinzufügung von Schwarz und Weiss, die untereinander zu feinsten Farbabstufungen vermischt werden. Die Intensität und Leuchtkraft werden gesteigert durch das Auftragen vieler Farbschichten. Dadurch wird Tiefe und eine Sogwirkung erzeugt, der man sich schwer entziehen kann.

Heide Schiffner möchte in ihren Bildern die Schönheit des Teufelsmoores darstellen und gleichfalls vor einer weiteren Zerstörung dieser wunderschönen Landschaft warnen.

Rahmenprogramm:

19.12.2021 15.00 Uhr
Musikalische Erzählung der tragischen Liebesgeschichte von Porgy und Bess mit virtuos und ergreifend gesungenen Songs
Sängerin: Claudia Delarosa
Sprecher, Sänger und Pianist Jan Christop

09.01.2022 15.00 Uhr
Zur Finissage der Ausstellung liest die mehrfach preisgekrönte Romanautorin, Lyrikerin und Reisebloggerin
Sabine Schiffner aus ihren Werken, die während ihres halbjährigen Stipendiums in Istanbul entstanden sind

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!
Sofern das Rahmenprogramm stattfinden kann, ist eine Anmeldung unter:
heideschiffner@web.de erforderlich.
Es gilt in jedem Fall die 2G-Regel!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

23.12.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

23.12.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof